

## Warum sollen Junge Sie wählen?

**Hans-Jürg Käser ist Stadtpräsident von Langenthal und Mitglied des Fördervereins des Jugendparlaments. Er kandidiert für die FDP als Regierungsrat.**



**Herr Käser, was sind Ihre Ziele für den Kanton Bern?**

Ich will dazu beitragen, den Kanton Bern aus dem Mittelfeld wieder an die Spitze zu bringen. Dies vor allem in Bezug auf die Wirtschaftskraft (Ansiedlung neuer Betriebe, neue Arbeitsplätze) und die Bildung (Berliner Jugendliche müssen besser vorbereitet ins Berufsleben oder in weiterführende Schulen starten können nach dem Abschluss der Volksschule). Ganz zentral für die nächste Legislatur wird der weitere Schuldenabbau und die Senkung der Steuern für den Mittelstand sein.

**Warum sollen Junge Sie wählen?**

Ich habe in den letzten 11 Jahren als Stadtpräsident von Langenthal bewiesen, dass ich Lösungen realisieren kann, dass ich Mehrheiten „schmieden“ kann, dass ich die anstehenden Probleme anpacke und weiss, wer zu welchem Zeitpunkt mit welchem Beitrag eingebunden werden muss. Die-

se Erfahrung und dieses «Talent» möchte ich auch in die Kantonsregierung tragen. Der Regierungsrat muss vermehrt als Team wirken und in Erscheinung treten! Gemeinsam sind wir stark und können eine Politik machen, die die Menschen verstehen und mittragen.

## Politabend mit Stephan Anliker

**Er ist eine der wichtigen Persönlichkeiten Langenthals. Und wie alle, die sich engagieren, erntet auch Stephan Anliker nicht nur Lob. Wer ihn persönlich kennen lernen möchte, hat beim nächsten Politabend des JPO die Gelegenheit dazu.**



Früher war er der zweitbeste Kugelschreiber der Schweiz. Heute ist er Verwaltungsratspräsident des SC Langenthal und Manager des grössten Architekturbüros der Region. Stephan Anliker ist eine Person mit zahlreichen Facetten. Von den einen wird er verehrt, als der Mann, der den SC Langenthal zu einem der besten Teams der Nationalliga B gefördert hat, von anderen wird er als arrogant angesehen.

Meinungen gehen auseinander. Fakt ist: Der Familienvater gehört zu den wichtigen Machern im Oberaargau und am Politabend des JPO spricht er über sich, den Oberaargau und guten Geschmack in der Architektur.

**Politabend mit Stephan Anliker: Mittwoch, 5. April, um 20:00 Uhr in der Alten Mühle Langenthal.**

Alle aktuellen Termine und News auf [www.jpo.ch](http://www.jpo.ch)

## APROPOS...



### Wählt Junge!

In unserem Wahlkreis kandidieren 65 Leute unter Jahrgang 1980 für den Grossen Rat. Das ist sehr erfreulich und zeigt, dass es viele Jugendlichen gibt, welchen nicht gleichgültig ist, was in der Welt – und im Kanton – passiert. Deshalb wollen sie sich politisch engagieren und handeln anstatt tatenlos zuzusehen. Als Gesellschaftsschicht sind die Jungen eine Minderheit. Sie sind aber auch der Kern der nächsten Generation, für uns gilt morgen, was heute entschieden wird, deshalb müssen wir uns einbringen.

Oft hört man den Vorwand, dass Junge noch gar nichts vom Leben verstehen würden und sie deshalb auch keine Politik machen könnten. Dem müssen wir entgegenreten. Damit wir aber ernst genommen werden, müssen wir bereit sein, Verantwortung zu übernehmen. Verantwortung für uns und für die Gesellschaft. Die zahlreichen Kandidaturen von Jungen in unserer Region zeigt diese Bereitschaft.

### Wählt Junge! – und Junge, wählt!

Lukas Felber  
JPO-Präsident

## IMPRESSUM...

Das **iblatt** ist das Infoblatt des **Jugendparlaments Oberaargau (JPO)**.

**Redaktion:** Lukas Felber, Christoph Anliker

**Design/Konzept:** Simon Schärer

**Druck:** Druckerei Schürch, Huttwil

**Weitere Infos:** JPO, Postfach, 4901 Langenthal  
[www.jpo.ch](http://www.jpo.ch)

Nummer 1/2006

Das Jugendparlament Oberaargau präsentiert...

# Spezial WAHLEN 2006

## Weniger Spielraum für die Jungen

**Am 9. April wird im Kanton Bern gewählt. Sowohl der Regierungsrat wie der Grossrat erhalten neue Köpfe. 40 weniger als noch bei den letzten Wahlen; der Grosse Rat ist geschrumpft. Der Spielraum wird enger – auch für die Jungen.**

Viele möchten, nur 160 werden letztlich Grossrat sein. Und wer auch immer es schafft, ihnen stehen wichtige Aufgaben bevor. Ob Kampfhunde verboten werden, eine Schuldenbremse eingerichtet wird, ob man an Berner Schulen in Blockzeiten unterrichtet und wie lange Geschäfte offen haben dürfen, werden sie entscheiden – unsere Vertreter im Rathaus. Gewählt wird nebst dem Parlament auch der Regierungsrat. Es wird also ein wichtiger Sonntag für den Kanton, dieser 9. April. Daher widmet das Jugendparlament die Spezialausgabe des iblatts den Wahlen.

**Auch aktive und ehemalige JPO-Mitglieder kandidieren. Auf Seite 2 und 3 nehmen sie Stellung zu den drei Stichworten: Oberaargau, Integration und Hanf.**

**Warum die Jungen Hans-Jürg Käser (Fördervereinsmitglied des JPO) in den Regierungsrat wählen sollen: auf der letzten Seite.**



Alle aktuellen Termine und News auf [www.jpo.ch](http://www.jpo.ch)

## Lukas Felber...



Name: **Lukas Felber**  
Alter: 18 Jahre  
Beruf: Gymnasiast  
Liste: Jungliberale Lange-  
te-Emme-Aare – Liste 15  
Nummer: 15.10.15

**Oberaargau...** eine Region, die sich zu behaupten weiss und hoffentlich bald durch junge Stimmen im Grossen Rat vertreten wird.

**Integration...** ist für unsere Gesellschaft wichtig und muss sowohl gefördert wie auch gefordert werden!

**Hanf...** ich lehne eine Legalisierung von Hanf als Droge ab.

**Wähle mich, denn...** ich bin motiviert, mich für unsere Zukunft einzusetzen und Verantwortung zu tragen.

## Adrian Wüthrich...



Name: **Adrian Wüthrich**  
Alter: 25 Jahre  
Beruf: Sachbearbeiter SEV  
und Werkstudent  
Liste: SP, JUZO und Ge-  
werkschaften – Liste 8  
**Wahlkreis Emmental**  
Nummer: 08.04.4

**Oberaargau...** die Hälfte der Gemeinden des Amtes Trachselwald gehört zur Region Oberaargau, jedoch nicht zum Wahlkreis Oberaargau!

**Integration...** ist für eine tolerante Gesellschaft wichtig und beginnt mit dem Dialog.

**Hanf...** ich setze mich für die Entkriminalisierung der weichen Drogen und des Hanfes ein.

**Wähle mich, denn...** ich bin schon seit 1997 politisch aktiv. Mein Wissen und meine politische Erfahrung, die ich trotz meines Alters habe, möchte ich zu Gunsten der jungen Generation einsetzen.

## Christine Bobst...



Name: **Christine Bobst**  
Alter: 29  
Beruf: Juristin  
Liste: Jungliberale Lange-  
te-Emme-Aare – Liste 15  
Nummer: 15.04.1

**Oberaargau...** ist eine Region, die sich zur nachhaltigen Entwicklung bekennt: [www.charta-oberaargau.ch](http://www.charta-oberaargau.ch)

**Integration...** ist nur möglich, wenn der Wille dazu auf beiden Seiten vorhanden ist.

**Hanf...** Leben und Alltag ohne Hanfkonsum sind sehr genussvoll und berauschend!

**Wähle mich, denn...** Wähle mich, denn so wirst du etwas bewegen - denn dann bist du wählen gegangen, und das ist das Entscheidende! Sei aktiv, gehe wählen und abstimmen, mach mit und setz dich ein!

## Nadine Masshardt...



Name: **Nadine Masshardt**  
Alter: 21 Jahre  
Beruf: Studentin der Ge-  
schichte und Philosophie  
Liste: SP und Gewer-  
schaften – Liste 8  
Nummer: 08.02.8

**Oberaargau...** Der Oberaargau als Randregion kann gerade für die Jugend noch attraktiver werden, muss durch starke PolitikerInnen im Grossen Rat eine deutliche Stimme erhalten.

**Integration...** Ohne Integration kann eine Gesellschaft nicht funktionieren, deshalb müssen wir alles daran setzen, diese zu optimieren und zu unterstützen.

**Hanf...** Was legal ist, verliert an Reiz, wird kontrollierbar und sicherer.

**Wähle mich, denn...** ich rede nicht nur, sondern gestalte mit Taten und verantwortungsvoller Politik unsere Region mit. Eine Stimme für die Jugend und gegen den Rechtsradikalismus.

## Patrick Freudiger...



Name: **Patrick Freudiger**  
Alter: 21 Jahre  
Beruf: Student Rechtswis-  
enschaften  
Liste: SVP Landesteilver-  
band Oberaargau – Liste 6  
Nummer: 06.11.4

**Oberaargau...** Der Oberaargau hat eine schöne Landschaft und eine bürgernahe Verwaltung; er leidet aber - angrenzend an steuergünstigere Kantone - unter der hohen Steuerlast des Kantons Bern!

**Integration...** Ausländer brauchen sich nicht selbst zu verleugnen, aber sie müssen unsere verfassungsmässigen Grundsätze akzeptieren und auch leben!

**Hanf...** Hanf als Droge zu konsumieren ist verboten und das ist auch gut so!

**Wähle mich, denn...** ich bin von keiner grossen, finanzstarken Interessengruppe abhängig und kann mich deshalb glaubwürdig für meine Prinzipien einsetzen!

## Mirko Hegi...



Name: **Mirko Hegi**  
Alter: 26 Jahre  
Beruf: Betriebswirtschafter  
Liste: Jungliberale Lange-  
te-Emme-Aare – Liste 15  
Nummer: 15.16.4

**Oberaargau...** ist unsere Region, welche in Bern zwingend mit zahlreichen Grossräten präsent sein muss.

**Integration...** ist eine Voraussetzung, damit man in einer neuen Umgebung erfolgreich aufgenommen wird.

**Hanf...** hin oder her; soll kiffen wer will

**Wähle mich, denn...** die Region Oberaargau braucht junge engagierte Menschen mit Parla-  
mentserfahrung, welche sich für die Region einsetzen und die Anliegen der Mitmenschen im Parla-  
ment umsetzen.

## Florian Schiesser...



Name: **Florian Schiesser**  
Alter: 20  
Beruf: Student  
Liste: SP und Gewerk-  
schaften – Liste 8  
Nummer: 08.04.4

**Oberaargau...** Gute Bildungsmöglichkeiten und Verkehrsverbindungen sind wichtig für den Oberaargau!

**Integration...** Fremdsprachige müssen über die Sprache integriert werden, und das gilt nicht nur für Kinder.

**Hanf...** Eine Legalisierung muss dringend geprüft werden, mit Kontrolle ist die Legalisierung ein guter Weg.

**Wähle mich, denn...** ich als Jugendlicher kenne die Bedürfnisse der Jugend und werde mich dafür einsetzen!

## Reto Müller...



Name: **Reto Müller**  
Alter: 27 Jahre  
Beruf: Reallehrer  
Liste: SP und Gewerk-  
schaften – Liste 8  
Nummer: 08.18.4

**Oberaargau...** vom Kanton aus gesehen am Rande gelegen, deshalb braucht es starke PolitikerInnen in Bern für unsere Region.

**Integration...** jeden Morgen wenn ich aufstehe, integriere ich mich in die Gesellschaft - Helfen wir denjenigen, welche hierfür Hilfe brauchen.

**Hanf...** ist ein Genussmittel, welches durch Überzüchtung immer stärkeren THC-Gehalt aufweist, gehört nicht in die Hände von labilen Jugendlichen, sollte aber auch nicht verteuert werden.

**Wähle mich, denn...** ich werde mich garantiert für meine Themen (Bildung, Jugend, Sicherheit) einsetzen und nicht locker lassen. Oder wähle jemand anderen, einfach nicht die PNOS!